

Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 19.06.2026 13:01
Aktenzahl: PGL-878433-2026-KVP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat
DigiPol-Nummer: 1.105

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen
Mag. Elke Hanel-Torsch

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Sabine Keri (ÖVP) und Lorenz Mayer (ÖVP) an Frau
amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau,
Stadterneuerung und Frauen Mag. Elke Hanel-Torsch zu Post Nr. 1 der
Tagesordnung (Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen (GWS)) für den
Gemeinderat am 22.06.2026 - 23.06.2026.

Familienfreundliches Wohnen in Wien

Wohnen ist eine zentrale soziale Frage und gerade für Frauen eine wesentliche Voraussetzung für Sicherheit, Selbstbestimmung und ein gelingendes Familienleben. Die Wohnsituation entscheidet oft darüber, ob Frauen Beruf und Familie gut vereinbaren können, ob Alleinerzieherinnen ausreichend Platz für sich und ihre Kinder finden und ob junge Paare sich die Gründung einer Familie überhaupt zutrauen.

Die demografische Entwicklung zeigt, dass Familiengründung heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Laut Statistik Austria sank die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau in Österreich im Jahr 2025 vorläufig auf nur noch 1,29 Kinder. Zugleich gab es bereits zum sechsten Mal in Folge mehr Sterbefälle als Geburten. Umso wichtiger ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen die das Familienleben erleichtern. Dazu zählt insbesondere leistbarer und familiengerechter Wohnraum,

der somit nicht nur eine Frage der Wohnbaupolitik, sondern auch eine familienpolitische Kernaufgabe ist.

Wenn Wohnungen zu klein, einen ineffizienten Grundriss haben, nicht barrierefrei erreichbar oder für Familien schlicht nicht leistbar sind, trifft das auch Frauen und insbesondere Alleinerzieherinnen in besonderem Ausmaß. Dass hier ein erheblicher Bedarf besteht, zeigt auch der aktuelle Quartalsbericht von Wiener Wohnen, wonach die Wartelisten für Gemeindewohnungen bei Alleinerzieherinnen besonders hoch sind. Auch die Wiener Frauenumfrage „Wien, wie sie will“ zeigt klar, dass das Thema Wohnen für viele Frauen in Wien ein zentrales Anliegen ist. Die Teilnehmerinnen beschrieben Schwierigkeiten bei der Suche nach einer angemessenen Wohnung, kritisierten ein mangelndes Angebot und zu hohe Kosten. In Bezug auf Familien und Alleinerzieherinnen wurde vermehrt der Wunsch nach größeren Wohnungen geäußert. (Vgl. „Wien, wie sie will“, S.102)

Familienfreundliches Wohnen bedeutet auch mehr als nur eine bestimmte Quadratmeterzahl. Es geht um alltagstaugliche Grundrisse, mehrere Zimmer, Stauraum, Liftanlagen, Kinderwagen- und Fahrradabstellplätze, Balkone, sichere Zugänge und ein leistbares Wohnumfeld. Gerade in Wien stellt sich die Frage, ob das bestehende Wohnungsangebot den Bedürfnissen von Familien ausreichend entspricht.

Den Daten der Statistik Austria zu Wohnen und Wohnungsneubau zufolge zeigt sich, dass im Neubau ein erheblicher Anteil kleinerer und mittlerer Wohnungen entsteht. Für Familien mit zwei oder mehr Kindern sind jedoch insbesondere leistbare 4-Zimmer-Wohnungen entscheidend, um Wohnen, Lernen, Arbeiten und familiäres Zusammenleben gut organisieren zu können. Besonders leistbare größere Wohnungen sind in Wien jedoch schwer zu finden und im geförderten Wohnbau nicht in ausreichendem Ausmaß verfügbar. Familienfreundliche Wohnbaupolitik darf daher nicht allein an der Anzahl neu errichteter Wohnungen gemessen werden, sondern muss stärker darauf achten, welche Wohnungen entstehen und ob sie groß genug, gut geschnitten, alltagstauglich ausgestattet und für Familien auch tatsächlich leistbar sind.

Wien muss daher stärker darauf achten Wohnungen leistbar, familiengerecht zu errichten. Eine moderne Wohnbaupolitik muss die Lebensrealitäten von Frauen ernst nehmen und konkrete Antworten zum Beispiel auch auf die in der Frauenumfrage genannten Bedürfnisse geben.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen auf, ein Konzept für mehr

familienfreundlichen und leistbaren Wohnraum in Wien zu erstellen.

Dieses soll insbesondere

1. eine Erhebung über den aktuellen Bestand und die Verfügbarkeit leistbarer familiengerechter Wohnungen, insbesondere 4-Zimmer-Wohnungen im geförderten Wohnbau enthalten;
2. Maßnahmen darstellen, wie bei künftigen städtischen Wohnbauprojekten ein stärkerer Schwerpunkt auf größere, gut geschnittene und alltagstauglich ausgestattete Wohnungen für Familien gelegt werden kann;

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

23.06.2026

Unterzeichner*innen:

Sabine Keri (ÖVP); Lorenz Mayer (ÖVP)